

Dimitrios Linardatos

Autonome und vernetzte Aktanten im Zivilrecht

Grundlinien zivilrechtlicher Zurechnung und Strukturmerkmale einer elektronischen Person



Das Privatrecht sieht sich mit einer Technologie konfrontiert, die von einer bisher unbekannten autonomen Entscheidungsmacht geprägt ist. Mit den tradierten Zurechnungsnormen lässt sich das Verhalten dieser Systeme einem Rechtsträger nur schwer zuweisen. Netzwerktechnologien wie die Blockchain begründen zudem durch die Assoziation von Mensch und Nicht-Mensch neuartige Einheiten, die das Zivil- wie auch das Gesellschaftsrecht nicht zu erfassen vermögen. Sind diese Entwicklungen ein Anlass, einem technischen System einen Rechtsstatus zuzuschreiben? Lassen sich Verantwortungsdefizite durch eine Haftungskanalisation auf eine ePerson abbauen? Und wie müsste eine solche Rechtsperson strukturiert sein, um sich im Rechtsverkehr einzufügen? Dimitrios Linardatos entwickelt interdisziplinär anwendungsorientierte Lösungen und konkrete Gesetzesvorschläge, die einer Verantwortungsdiffusion entgegenwirken.

Dimitrios Linardatos Geboren 1984; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Marburg; 2010 Erstes Staatsexamen; Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Marburg; Repetitor in Marburg; Referendar am LG Marburg; 2013 Promotion (LMU München); 2014 Zweites Staatsexamen; 2014–16 Rechtsanwalt in Düsseldorf; seit 2016 Akademischer Rat und Habilitand am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Insolvenzrecht der Universität Mannheim; seit 2020 Dozent an der Mannheim Business School; 2021 Habilitation.
<https://orcid.org/0000-0001-9435-4683>

2021. XXII, 652 Seiten. JusPriv 252

ISBN 978-3-16-160756-1
Leinen 149,00 €

ISBN 978-3-16-160757-8
DOI [10.1628/978-3-16-160757-8](https://doi.org/10.1628/978-3-16-160757-8)
eBook PDF 149,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/autonome-und-vernetzte-aktanten-im-zivilrecht-9783161607561/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104